

II. Rom als Republik.

510 v. Chr. bis 31 v. Chr.

A. Begründung der republikanischen Macht.

510 v. Chr. bis 264 v. Chr.

- 510 Rom wird Republik, nachdem Tarquinius Superbus vertrieben. — Lucius Junius Brutus und Tarquinius Collatinus die ersten Consuln. — Porfenna, König von Clusium in Etrurien, rückt gegen Rom vor (508). Heratius Cocles. Mucius Scävola. Clodia.
- 496 Der Dictator Aulus Posthumius schlägt die Latiner am See Regillus. Der König Tarquinius stirbt zu Cumä.
- 493 Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Menenius Agrippa. Volkstribunen mit veto. Marcus Coriolanus (490) und die Volcker vor Rom.
- 486 Spurius Cassius Biscellinus gibt das Ackergesetz; er wird vom tarpejischen Felsen gestürzt.
- 479 Krieg mit Veji. Dreihundert Fabier fallen am Créméra.
- 472 Der Tribun Publilius Volero. Die Wahl der Tribunen und Aedilen ohne patricischen Einfluß wird von ihm durchgesetzt. *comitii tribubus*
- 462 Terentillus Arsa verlangt geschriebene Gesetze. Quintus Cincinnatus Dictator.
- 450 Die Zwölf-Tafelgesetze. Decemviren. Appius Claudius und Virginia.
- 445 Canulejus setzt Wechselheiraten durch. — Kriegstribunen aus Patriciern und Plebejern; Censoren. — Dauernde siegreiche Kämpfe gegen Volcker, Aquer und Fidenater.
- 406 Die Soldaten erhalten zum erstenmale Sold. Zehnjähriger Kampf gegen Veji; Winterfeldzüge, Belagerungsmaschinen.
- 396 Muc. Junius Camillus erobert Veji.
- 390 Gallischer Krieg. Brennus belagert Clusium, rückt gegen Rom vor. Schlacht an der Allia (389). Belagerung des Kapitols. Manlius Capitolinus. Der Dictator Camillus.